

## **Elmshorn baut riesiges Containerdorf für 130 Geflüchtete!**

Elmshorn eröffnet ab November ein Containerdorf für 130 Geflüchtete. Inklusive Sicherheitskonzept und eigenem Zimmer für jeden.

Die Stadt Elmshorn, die im Kreis Pinneberg liegt, steht vor einer bedeutenden Herausforderung: Der Bedarf an Wohnraum für Geflüchtete wächst stetig. Um diesem Bedarf gerecht zu werden, wird ab Anfang November ein neues Containerdorf auf dem ehemaligen Baumschulgelände eröffnet. In diesem Projekt sind insgesamt 114 Container vorgesehen, die Platz für nahezu 130 alleinstehende Männer bieten.

Ein wichtiges Merkmal des neuen Konzepts ist, dass jeder geflüchtete Bewohner in einem eigenen Zimmer untergebracht wird. Das macht diese Unterkunft besonders attraktiv und sorgt für mehr Privatsphäre. Neben den privaten Räumen wird es auch ein professionelles Unterkunftsmanagement geben, ebenso wie ein Sicherheitsunternehmen, das vor Ort tätig ist. Damit strebt die Stadt nicht nur eine sichere, sondern auch eine gut betreute Umgebung für die Geflüchteten an.

### **Kosten und langfristige Pläne**

Elmshorns erster Stadtrat, Dirk Moritz, äußerte sich sehr optimistisch über die Planungen und die Notwendigkeit des Containerdorfs, das geschätzte Kosten von etwa 2,5 Millionen Euro pro Jahr verursachen wird. Moritz betonte die Wichtigkeit dieses Projekts, insbesondere in Anbetracht der Tatsache, dass die wenigen vorhandenen Wohnungen in der Stadt vorrangig für

Familien vorgesehen sind. „Wir wollen die Zeit nutzen, bis die Familien nachziehen, um den Bedarf an Kitaplätzen auszubauen und Schulplätze zu schaffen, aber auch die Versorgung mit Ärzten sicherzustellen“, erklärte Moritz weiter.

Dieses Containerdorf wird nicht nur kurzfristig helfen, die Wohnsituation der Geflüchteten zu verbessern, sondern bietet auch die Möglichkeit, die Infrastruktur der Stadt im Hinblick auf weitere ankommende Menschen zu optimieren. Ein Tag der offenen Tür ist für den kommenden Samstag angesetzt, bei dem die Bürger die Möglichkeit haben, sich ein Bild von den neuen Unterkünften zu machen. Darüber hinaus wurde eine Info-Hotline eingerichtet, über die weitere Informationen bereitgestellt werden können.

Für die Stadt Elmshorn ist dies ein wichtiger Schritt in eine Zukunft, die nicht nur die akuten Bedürfnisse von Geflüchteten berücksichtigt, sondern auch darauf abzielt, die Gemeinschaft durch erweiterte Bildungs- und Gesundheitsleistungen zu stärken. Die Entwicklungen in Elmshorn sind Teil einer größeren Initiative zur Unterstützung von Geflüchteten in Schleswig-Holstein und zeigen, wie lokale Behörden auf die Herausforderungen der Zuwanderung reagieren müssen.

Diese Maßnahmen sind entscheidend, um den steigenden Bedarf an Unterkünften zu decken und gleichzeitig einen stabilen Rahmen für Integration und Unterstützung zu bieten, was unter den aktuellen Bedingungen unerlässlich ist. Um die anhaltende Diskussion und die Schritte zur Verbesserung der Wohnsituation von Geflüchteten weiter zu verfolgen, kann man sich eingehender mit den Details des Projekts befassen und die Entwicklungen in Elmshorn aufmerksam beobachten.

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**